

## **Kapitel 1 Die gute alte Zeit**

1989 wurde ich von der vhs-Dietzenbach angesprochen, ob ich nicht ein besseres Programm zur Verwaltung kenne. Man arbeitete mit VHS-Star, das unter Windows doch schon recht veraltet war, aber gut funktionierte VHS-Star war vor über 25 Jahren mit Clipper und dBase als DOS Programm von Peter Fischer geschrieben worden. Im Jahr 1998 lernte ich Peter Fischer kennen. Wir kamen überein, dass ich ein neues Programm schreiben würde und Peter Fischer Vertrieb und Hotline übernehmen würde. PG-Soft GbR wurde am 6.8.98 gegründet (Inhaber Peter Fischer und Dr.G.Mues) und ich habe dann VHS-Winn mit Delphi und Paradox entwickelt.

Von VHS-Star konnte ich nichts übernehmen, nicht nur, weil ich nie Clipper gelernt hatte. Zwischen einem unter DOS im prozeduralen Stil geschriebenen Programm und einem im objektorientierten Stil geschriebenen Windows Programm liegen Welten.

Gleichermaßen von Peter Fischer und der vhs-Dietzenbach erhielt ich das know how über die Anforderungen an das Programm und die Abläufe in einer Volkshochschule. Die vhs-Dietzenbach hat mir dabei besonders genutzt, da ich dort Pilotinstallationen schnell ausprobieren konnte. Als Mitglied des Vorstandes standen mir dazu alle Möglichkeiten offen.

Das Programm wurde stetig weiter entwickelt bis zur Version 3.2 build 57. Außer einem major Update waren alle Verbesserungen im Rahmen des Wartungsvertrages kostenfrei.

Beim Abschluss des Vertrages habe ich einen Fehler gemacht. Ich erhielt einen recht zufriedenstellenden Anteil beim Verkauf einer neuen Lizenz, aber hatte keinen Anteil an den Hotline Einnahmen. Das lief zum Anfang recht gut, aber nachdem alle ehemaligen VHS-Star Benutzer umgestellt hatten, stellte Peter Fischer den Vertrieb defacto ein. Bei der großen Chance der Wiedervereinigung Deutschlands hat er Null Aktivität entwickelt und alles dem Wettbewerb überlassen. Ich habe alle Updates der letzten Jahre also ohne Entgelt gemacht, während die Einnahmen aus der Hotline voll flossen.

Da will ich aber nicht klagen, das war mein Fehler und die Beschäftigung mit immer neuen Problemen hat mich geistig fit gehalten. Schön waren auch immer die jährlichen Softwaretage in Sonthofen.

## **Kapitel 2 Von nun an gings bergab.**

Dann kam der unerwartete und viel zu frühe Tod von Peter Fischer.

Alleine konnte ich PG-Soft nicht führen. Auch hatte ich Peter Fischer schon vor zwei Jahren gebeten, sich nach einem anderen Partner für den Code umzusehen, da ich ja auf die 80 zuzuging

Eine Lösung musste her. Ich habe damals eine Zusammenarbeit mit der ITEM.KG vorgeschlagen. Damit wäre VHS-Winn in gute Hände gekommen, mir lag daran dass unsere Kunden Kontinuität bekamen. Finanziell fand ich die Vorstellungen von ITEM.KG für vernünftig - die Verhandlungen sind aber dann am Widerstand der Familie Fischer gescheitert, die mehr herauschlagen wollten.

Daniel Fischer brachte dann die Firma DVBeratung GmbH ins Gespräch. Die hatte angeblich kompetente Delphi Entwickler. Bei einem Besuch bei mir haben Sie meinen

Quellcode studiert und wollten eine neue VHS-Winn Version in längstens einem dreiviertel Jahr herausbringen.

So kam es am 31. Juli 2009 zur Auflösung der PG-Soft GbR und am 1. August 2009 wurde die neue PG-Soft GbR (Inhaber Daniel Fischer und DVBerater Nord GmbH) gegründet.

Die neue PG-Soft GbR wollte VHS-Winn auf eine modernere Datenbank umstellen. Das ist nicht geschehen, ob durch Unvermögen oder Streit zwischen den Partnern ist mir nicht bekannt. Es war vertraglich festgelegt, dass die Rechte der Software an mich zurückfallen, falls bei Auflösung der neuen PG-Soft GbR der vereinbarte Kaufpreis für meinen Anteil noch nicht bezahlt war.

Am 11.08.10 teilte mir Frau Renate Fischer mit, dass die neue PG-Soft GbR aufgelöst wurde. Am 6.9.2010 kam es zur Umfirmierung in PG Soft e.K. (Inhaber Daniel Fischer).

Vom vereinbarten oben erwähnten Kaufpreis waren noch nicht mal 10 % bezahlt. Da mangels Masse eine Ausbezahlung an mich nicht möglich war, habe ich den angezahlten Betrag zurücküberwiesen. Alle Rechte an VHS-Winn und allen Zusatzprogrammen lagen also wieder voll bei mir.

### **Kapitel 3 Schlimmer geht's nicht**

Daniel bringt eine Programmiererin, soll angefangen Arbeit von DVBerater Nord zu Ende bringen. Ich war bereit zur Unterstützung, Meine Bedingungen dazu:

1. Daniel Fischer schickt mir einen Vorschlag, wie das denn finanziell geregelt werden kann.
2. Ich prüfe den Umfang der noch zu erledigen Arbeit
3. Ich treffe mich mit der Programmiererin und teste, ob sie das schaffen kann

Daniel Fischer hatte eine Woche Zeit, dann wollte er in Urlaub fahren.

Ergebnis bevor er in den Urlaub fuhr:

1. Nicht erfolgt
2. Erhalte per CD nur einen Teil des Codes, Datenbank und Programm IBOjects fehlt. Daniel Fischer hat keine Zeit mehr. Mein Vorschlag: Schick mir doch den Laptop, kann dann den Code untersuchen, während er im Urlaub ist. NEIN, auf keinen Fall, ich könne mich doch per TeamViewer einwählen. Das ist bei meiner langsamen 2000 DSL eine Zumutung, die ich ablehne.
3. Anfrage der Programmiererin, wann wir uns treffen können. Musste ihr erklären, dass das erst stattfinden könne, nachdem Punkt 1 geklärt ist.

Daniel Fischer ist aus dem Urlaub zurück.

Am 20.09.10 in einem Telefongespräch erklärte er mir, dass er VHS-Winn nicht mehr weiterführen möchte und auch keine Zeit mehr für die Hotline habe. Dies wurde glaubhaft begründet mit seiner Vollzeitbeschäftigung als Projektleiter bei BMW.

Vorschlag von ihm: Lasst und doch noch mal mit ITEM KG reden Sein Wunsch war als Erster mit Florian Röttger zu reden ("Ich bin mit dem per Du"), dem habe ich zugestimmt. So hatte er alle Chancen, eine Regelung zu finden, die für alle Seiten (auch für ihn) zufriedenstellend war.

Das Treffen fand in München statt. Er hat jede Regelung auf Provisionsbasis abgelehnt

und eine unangemessen hohe Forderung von 100000 € genannt. Daraufhin hat Florian Röttger das Gespräch verständlicher Weise abgebrochen.

Nach dem Treffen, es war ein Freitag, Anruf von Daniel Fischer. Er schimpft auf Herrn Röttger und will nicht einsehen, dass er doch alles selber vermasselt hat. Plötzlich will er doch weiter machen und erwarte mein Mithilfe. Seine Mutter Frau Renate Fischer, die ich sehr schätze, redet mir zu. Nur deshalb erbitte ich Bedenkzeit übers Wochenende. Am Montag sage ich dann ab - habe einfach kein Vertrauen in Daniel Fischer mehr, da war auch noch mehr zusammen gekommen, was ich hier aber nicht schreiben möchte.

#### **Kapitel 4 Licht am Ende des Tunnels**

Bin mit ITEM KG zu einer Übereinkunft gekommen. Alle Rechte an VHS-Winn und allen Unterprogrammen sind an die ITEM KG übertragen worden. Allen VHS-Winn Lizenznehmern möchte ich empfehlen mit ITEM KG Kontakt aufzunehmen. Sie kommen dabei in sichere und kompetente Hände und vor allem ist eine Kontinuität der Arbeit gesichert. Das war mir wichtig, da ich auch eine Verantwortung gegenüber meinen früheren Kunden fühlte.

#### **Adresse ITEM KG**

ITEM KG  
Nobelstrasse 8  
49716 Meppen  
Tel.05931 98660  
Ansprechpartner Florian Röttger ( fröttger(at)itemkg.de )

#### **FAQ**

Frage: Dürfen Sie VHS-Winn weiter benutzen?

Antwort: Ja, die Lizenzen sind zeitlich unbegrenzt.

Frage: Darf PG Soft e.K. Sie weiter mit der Hotline unterstützen?

Antwort: Ja, falls eventuelle rechtliche Auseinandersetzungen das nicht verbieten.

Frage: Können Sie weitere Lizenzen von PG Soft beziehen?

Antwort: Nein, die Rechte liegen jetzt bei ITEM KG

Frage: Darf PG Soft e.K. VHS-Winn weiter entwickeln?

Antwort: Nein. Es ist PG Soft e.K. allerdings erlaubt, ein eigenständiges vergleichbares Programm völlig neu zu entwickeln.